

Grabstein: Hans Hansen Fischer auf dem Friedhof in Hürup

Seit einiger Zeit steht ein neues Grabdenkmal (ohne Grab) auf dem Friedhofsvorplatz der Hüruper Kirche. Das Denkmal erinnert an „Hans Hansen Fischer – der Gründer der Stiftung Gottesgabe“.

Hansen Fischer verfügte in seinem Testament bereits drei Jahre vor seinem Tod, dass sein gesamtes Vermögen einer Stiftung „Gottesgabe“ zuzuführen sei.

Äußerst detailliert führte er aus, wie die Erträge aus dem Vermögen von 120.000 Mark Courant zu verteilen seien. Diese Summe entsprach einer Kaufkraft von heute ca. 1. Mio. €. Mit einer lebenslänglichen Rente bedachte er verschiedene Einzelpersonen. U.a. soll „meine vieljährige Waschfrau, die Witwe Maria Erichsen in Weseby,“ jährlich 30 Mark Courant erhalten. Im § 7b heißt es „wenn in Hürup eine Küster- und Schullehrerwitwe vorhanden ist, erhält dieselbe, wenn sie bedürftig und solange sie Witwe bleibt, ebenfalls 20 Taler jährlich, muß aber durch Attest des Pastors ihre Unbescholtenheit nachweisen.“

Diese und die weiteren sehr genauen Bestimmungen charakterisieren Han-

sen Fischer als einen sehr gläubigen und sozial eingestellten Menschen. Neben den von Hansen Fischer bedachten Einzelpersonen sollte der dreiköpfige Stiftungsvorstand zukünftig die Gewinne jeweils zur Hälfte „zu wohlthätigen und humanen Zwecken“ und zur „Hebung und Vervollkommenung des landwirtschaftlichen Betriebes in der Landschaft Angeln“ verwenden.

Hansen Fischer erlangte seinen Reichtum durch Handelsgeschäfte in Drontheim/Norwegen und kurze Zeit in Hamburg. Von diesem Vermögen kaufte er 1831 Wesebygaard. Bis 1863 bewirtschaftete er das Gut. Daher lag ihm auch die Entwicklung der Landwirtschaft aus sozialen Gründen am Herzen. Sein Wirken in Weseby wird ausführlich in der Hüruper Dorfchronik beschrieben. Dies ist auch der Grund, warum das Grabdenkmal zunächst 2019 auf dem Dorfplatz von Weseby gegenüber von Wesebygaard aufgestellt worden ist. Nachdem die Stiftung 2017 aufgelöst wurde, fühlte sich niemand mehr für die Grabpflege in Adelby verantwortlich.

„Verantwortlich“ fühlte sich allerdings Hans Otto Knutzen. Er trug Material zusammen und übertrug vor allem das

